

Antrag auf die Genehmigung einer Veranstaltung eines Lehrganges für Lebens- und Sozialberatung

gemäß § 119 Abs 5 GewO 1994

Lehrgangsnummer = ZA-LSB/20..

ÜBERSICHT

Lehrgangsveranstalter/in = natürliche oder juristische Person

Name:

Ansprechperson (bei juristischen Person):

Anschrift:

Email:

Homepage:

Telefon: Telefax:

Lehrgangs-Gesamtzahlen

Im Lehrgang ZA-LSB...../20.. beträgt die

- Gesamtanzahl der Unterrichtsstunden
- Gesamtanzahl der Lehrenden im Bereich Methodik
- Gesamtanzahl der Lehrenden im Bereich Krisenintervention
- Gesamtanzahl der Veranstaltungsorte

Erklärung zu den Veranstaltungsorten

Bitte **ALLE** Orte, an denen der Lehrgang stattfindet, auflisten.

Adresse(n):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Mit seiner/ihrer Unterschrift erklärt der/die Lehrgangsveranstalter/in, dass alle angegebenen Veranstaltungsorte über die zur Ausbildung erforderliche Einrichtung und Ausstattung verfügen.

Unterschrift des/der Lehrgangsveranstalters/in:

Erklärung zur Richtigkeit der Angaben

Mit seiner/ihrer Unterschrift erklärt der/die Lehrgangsveranstalter/in, dass alle Angaben in diesem Genehmigungsantrag richtig und vollständig gemacht wurden.

Ort, Datum:

Unterschrift des/der Lehrgangsveranstalters/in:

LEHRGANG I

Ausbildungscurriculum des Lehrganges

Im Lehrgang ZA-LSB...../20.. wird die Lebens- und Sozialberatung nach der Methode ausführlich theoretisch und praktisch vermittelt.

Mit seiner/ihrer Unterschrift erklärt der/die Lehrgangsveranstalter/in, dass die Grundlage der oben angeführten Methode der Lebens- und Sozialberatung

- der philosophische Dialog und/oder
- die psychologische Beratung ist und sich diese Methode einer oder mehreren der nachfolgend angeführten Orientierungen zuordnen lässt:
 - tiefenpsychologische-psychodynamische Orientierung
 - humanistisch-existentielle Orientierung
 - systemisch-soziodynamische Orientierung
 - verhaltensmodifizierende Orientierung

Unterschrift des/der Lehrgangsveranstalters/in:

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Im Ausbildungscurriculum des Lehrganges ZA-LSB...../20.. werden folgende Maßnahmen zur Qualitätssicherung durchgeführt:

Prüfungsart: ¹⁾

überprüfte Lehrinhalte: ¹⁾

Prüfungszeitpunkt: ¹⁾

Prüfungsart: ¹⁾

überprüfte Lehrinhalte: ¹⁾

Prüfungszeitpunkt: ¹⁾

Prüfungsart: ¹⁾

überprüfte Lehrinhalte: ¹⁾

Prüfungszeitpunkt: ¹⁾

Prüfungsart: ¹⁾

überprüfte Lehrinhalte: ¹⁾

Prüfungszeitpunkt: ¹⁾

PERSONEN I

**Lehrgangsverantwortliche Personen = LehrgangsleiterInnen
des Lehrganges ZA-LSB...../20..**

Name:
Anschrift: ..
Email: ..
Telefon: Telefax:
Geburtsdatum:
Sozialversicherungsnummer:

Kurz-Vita ²⁾ - zur fachlichen Eignung als LehrgangsleiterIn:

Unterschrift des/der Lehrgangsleiters/in:

Name:
Anschrift: ..
Email: ..
Telefon: Telefax:
Geburtsdatum:
Sozialversicherungsnummer:

Kurz-Vita ²⁾ - zur fachlichen Eignung als LehrgangsleiterIn:

Unterschrift des/der Lehrgangsleiters/in:

PERSONEN II

Personen, die zur Vermittlung der LSB-Methodik im Lehrgang ZA-LSB...../20.. herangezogen werden

Name:
Anschrift:
Email:
Telefon: Telefax:
Geburtsdatum:
Sozialversicherungsnummer:

ENTWEDER:

Fachliche Eignung nach § 4 Abs 1 Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung (BGBl. II Nr. 140/2003 idgF):

Die oben genannte Person

- ist seit mindestens 5 Jahren berechtigt als Lebens- und Sozialberater/in tätig
 ja, ihre aktuellen Berechtigungsdaten der Wirtschaftskammer liegen bei ³⁾
- und nimmt regelmäßig an beruflichen Weiterbildungsveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 16 Stunden im Jahr teil.
 ja, sie bezeugt dies mit ihrer Unterschrift:

ODER:

Fachliche Eignung nach § 6 Abs 3 Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung (BGBl. II Nr. 140/2003 idgF):

Die oben genannte Person

- ist selbständig als Psychotherapeut/in **oder** als klinische/r Psychologin/e tätig
 ja, die Kopie des Bescheids über den Eintrag in die PsychotherapeutInnenliste liegt bei
 ja, die Kopie des Bescheids über den Eintrag in die Liste klinischer bzw. Gesundheits-PsychologInnen liegt bei
- und hat das Lebens- und Sozialberatergewerbe angemeldet
 ja ihre aktuellen Berechtigungsdaten der Wirtschaftskammer liegen bei ³⁾
- und hat eine Lehrtätigkeit in einem LSB-Lehrgang im Bereich LSB-Methodik vor dem 14. 2. 2003 ausgeübt.
 ja, ein Nachweis liegt bei

Unterschrift der genannten Person:

PERSONEN III

Personen, die zur Vermittlung der Krisenintervention im Lehrgang ZA-LSB...../20.. herangezogen werden

Name:
Anschrift:
Email:
Telefon: Telefax:
Geburtsdatum:
Sozialversicherungsnummer:

Fachliche Eignung nach § 4 Abs 2 Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung (BGBl. II Nr. 140/2003 idgF):

ENTWEDER:

Die oben genannte Person

- ist seit mindestens 5 Jahren berechtigt als Lebens- und SozialberaterIn **oder** als Gesundheitspsychologe/in **oder** als klinische/r Psychologin/e **oder** als Psychotherapeut/in
 - ja, ihre aktuellen Berechtigungsdaten der Wirtschaftskammer liegen bei ³⁾
 - ja, die Kopie des Bescheids über den Eintrag in die GesundheitspsychologInnenliste liegt bei
 - ja, die Kopie des Bescheids über den Eintrag in die Liste klinischer PsychologInnen liegt bei
 - ja, die Kopie des Bescheids über den Eintrag in die PsychotherapeutInnenliste liegt bei
- und ist seit mindestens 5 Jahren tätig als Lebens- und Sozialberater/in **oder** als Gesundheitspsychologe/in **oder** als klinische/r Psychologin/e **oder** als Psychotherapeut/in
 - ja, sie bezeugt dies mit ihrer Unterschrift:
.....
- und nimmt regelmäßig an beruflichen Weiterbildungsveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 16 Stunden im Jahr teil.
 - ja, sie bezeugt dies mit ihrer Unterschrift:
.....

ODER:

Die oben genannte Person

- ist seit mindestens 5 Jahren berechtigt als Facharzt/ärztin für Psychiatrie
 - ja, eine Kopie der Facharztberechtigung liegt bei
- und ist seit mindestens 5 Jahren tätig als Facharzt/ärztin für Psychiatrie
 - ja, sie bezeugt dies mit ihrer Unterschrift:
.....
- und nimmt regelmäßig an beruflichen Weiterbildungsveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 16 Stunden im Jahr teil.
 - ja, sie bezeugt dies mit ihrer Unterschrift:
.....

Legende und Hilfe zum Ausfüllen der Antragsformulare:

- Beim elektronischen Ausfüllen des Antragsformulars können die grauen Felder direkt beschriftet werden - für handschriftliches Ausfüllen können die Punktezeilen genutzt werden.
 - Kontrollkästchen können bei Zutreffen handschriftlich angekreuzt werden.
 - Sollten im Lehrgang mehr als 2 Personen zur Vermittlung der Krisenintervention oder zur Lehrgangsbegleitung herangezogen werden, können die elektronisch ausgefüllten Felder in den Personen-Formularen I und III nach dem Ausdrucken durch Löschen wieder neutralisiert werden, dadurch neu ausgefüllt und erneut ausgedruckt werden.
Personen, die zur Vermittlung der Methoden herangezogen werden, können auf zwei Arten ihre fachliche Eignung nachweisen (wie im Personen-Formular II ersichtlich). Auch dort können die elektronisch ausgefüllten Felder nach dem Ausdrucken durch Löschen wieder neutralisiert werden und für weitere Personen ausgefüllt bzw. ausgedruckt werden.
Bei handschriftlicher Ausfüllung können die Personen-Formulare in der benötigten Anzahl ausgedruckt bzw. kopiert werden.
ACHTUNG: Die Formulare können in der beschriebenen Weise nur dann ausgefüllt werden, wenn der Original-Dokumentenschutz erhalten bleibt!!
- 1) Prüfungsart: Die Ausbildungseinrichtung hat den Lernerfolg nachprüfbar schriftlich und mündlich zu überprüfen („mündlich“, „schriftlich“, „praktisch“, „Projektarbeit“ usw.)
überprüfte Lerninhalte könnten sein: „Methodik der LSB“ oder „Krisenintervention“ oder „betriebswirtschaftliche Grundlagen“ usw.
Prüfungszeitpunkt könnte sein: „3. Semester“ oder „5. Semester“ usw.
 - 2) Die Kurz-Vita soll erkennen lassen, dass die Person mit der Organisation und Durchführung von Gruppenveranstaltungen vertraut und erfahren ist.
 - 3) Jede/r Lebens- und SozialberaterIn kann bei der Fachgruppe Personenberater und Personenbetreuer der zuständigen Landes-Wirtschaftskammer einen Auszug seiner/ihrer Berechtigungsdaten anfordern.
Diese enthalten neben Namen, Standortadresse und Gewerbeschilderung auch das Wirksamkeitsdatum der Gewerbeberechtigung und die Daten eventueller Nichtbetriebsmeldungen bzw. Wiederbetriebsmeldungen. „Aktuell“ heißt: der Auszug sollte nicht älter als 3 Monate sein.